

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	19.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ergänzung der Betrauung der moBiel GmbH mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung von Verkehrsleistungen auf den Linien 53 und 353

Betroffene Produktgruppe

11.12.04.02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrieb der Linie 53 zwischen Jöllenbeck und Herford Eickum als Anruf-Linien-Fahrt (ALF) weiter sicherzustellen.
2. Die Linien 53 und 353 werden zum 01.12.2018 in die bestehende Betrauung der moBiel GmbH einbezogen. Diese Ergänzung wird erst dann wirksam, sobald die Bezirksregierung Detmold (Genehmigungsbehörde) der moBiel die entsprechenden Konzessionen erteilt.

Begründung:

Die BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH hat auf Nachfrage im Oktober 2016 mitgeteilt, dass sie beabsichtige, spätestens mit dem Auslaufen der Linienkonzession am 30.11.2018 den Betrieb der Linie 53 einzustellen, da diese nicht kostendeckend betrieben werden könne.

Die Linie 53 verkehrt zwischen den Haltestellen Jöllenbeck Dorf und Herford-Eickum, Schule. In Eickum besteht Anschluss von / nach Herford Zentrum. Sämtliche Fahrten werden als Anruf-Linien-Fahrt (ALF) durchgeführt. Jeder Fahrtwunsch ist 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen

Abfahrt telefonisch anzumelden. Es werden montags bis freitags 6 Fahrtenpaare angeboten. An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen finden keine Fahrten statt.

Fahrgasterhebungen haben ergeben, dass in 2016 ca. 900 Fahrten durchgeführt wurden. Schwerpunktmäßig finden die Fahrten zwischen den Haltestellen Jöllenbeck Dorf und Jöllenbeck Rachheide bzw. Herford-Eickum, Fehmer statt. Eine Einstellung des Angebotes würde die nur von der Linie 53 bedienten Haltestellen Jöllenbeck Hasenpatt und Jöllenbeck Rachheide ohne eine Alternative vom ÖPNV-Netz abhängen. Zur nächsten regelmäßig bedienten Haltestelle wären einige Kilometer zu Fuß zurückzulegen. Dies ist mit den Vorgaben des Nahverkehrsplans bezüglich der Erschließungswirkung und Erreichbarkeit durch den ÖPNV nicht zu vereinbaren.

Für die aktuell nachgefragten Fahrten (derzeit geschätzt rund 800 bis 900 Fahrten pro Jahr) belaufen sich die Kosten auf ca. 9.000 € bis ca. 10.500 € pro Jahr. Denen stehen Einnahmen von ca. 700 € bis 800 € (überschlägige Schätzung) gegenüber.

Um den nicht kostendeckenden Verkehr sicherzustellen, soll diese Linie in die Betrauung der moBiel GmbH integriert werden. Es handelt sich um eine Leistungsänderung nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 1 der Betrauung.

Die Linie 53 ist Teil des Linienbündels E1 Herford, für das die Zuständigkeit vom Kreis Herford auf die Stadt Bielefeld mittels Delegationsvereinbarung vom 22.08.2011 befristet bis zum Ablauf der Betrauung moBiel Ende 2023 übertragen worden ist. Alle Linien dieses Bündels E1 Herford mit Ausnahme der Linien 53 und 353 sind bereits seit 2010 Bestandteil der Betrauung. Nach Übernahme der Linie 53 würde daher nur noch die Linie 353 (Waldorf-Verkehr) dieses Linienbündels als eigenwirtschaftlicher Verkehr bei der BVO verbleiben. Sinn und Zweck einer Linienbündelung ist, ertragreiche und ertragsschwache Linien zusammenzufassen und damit öffentliche Zuschüsse weitgehend zu vermeiden. Damit soll eine „Rosinenpickerei“ bei dem Angebot eigenwirtschaftlicher Verkehrsleistungen ausgeschlossen werden. Da die BVO trotz dieses Argumentes nicht bereit ist, die ertragsschwache Linie 53 über das Konzessionsende hinaus zu betreiben, sondern im Gegenteil sogar einen Antrag auf vorzeitige Entbindung von der Betriebspflicht erwägt, ist es folgerichtig, nicht nur diese Linie, sondern auch die ertragreiche Linie 353 des Linienbündels in die Betrauung zu integrieren. Diese Auffassung wird von der Bezirksregierung geteilt.

Zur Umsetzung ist es erforderlich, die Bezirksregierung darüber zu informieren, dass alle Linien des Bündels E1 Herford zukünftig zusammengeführt und insgesamt von moBiel erbracht werden sollen. Die Bereitschaft von moBiel, beide Linien zu betreiben ist gegeben. Nach der Beschlussfassung durch die Politik sind anschließend die Konzessionen seitens moBiel bei der Bezirksregierung zu beantragen. Erst mit Erteilung der Konzessionen wird die Ergänzung der Betrauung wirksam.

Oberbürgermeister/Stadtkämmerer

Kaschel